

FUSSBALL

Oedt zieht nach einem 5:1-Sieg bei St. Valentin nun endgültig davon

REGION. In der Oberösterreich-Liga besiegte der Askö Oedt am vergangenen Wochenende den ASK St. Valentin klar mit 5:1, während St. Florian nach zwei Siegen in Folge zuhause 2:2 gegen den SV Bad Schallerbach spielt.

St. Valentin war lange Zeit Spitzenreiter und das absolute Überraschungsteam der Liga. Doch spätestens jetzt kann man von der ersten Valentin-Krise sprechen. Man ist seit vier Spielen ohne Sieg und kassierte in ebenso vielen Partien 14 (!) Gegentreffer. Das sind eindeutig zu viele, wenn man oben dran bleiben möchte. Gegen den Meisterfavoriten aus Oedt hielt die Riedl-Elf zwar anfangs noch



Der ASK Valentin hatte gegen den Ersten aus Oedt nur das Nachsehen. Foto: Meier

mit, doch mit Fortdauer des ersten Durchganges rissen die Gäste das Spiel an sich und agierten immer druckvoller. Bis in der 26. Spielminute Nenad Vidackovic aus etwa 20 Metern abzog und auf 1:0

stellte. Die Trauner zerspielten in Hälfte zwei die Niederösterreicher regelrecht. Nach 84 Minuten stand ein 0:5 auf der Anzeigetafel. Valentin-Joker Marco Bühringer betrieb in der 91. Minute mit seinem Tor

zum 1:5 nur noch Ergebniskosmetik. „Das war eine ganz schlechte Leistung von uns. Oedt hat uns mit einer durchschnittlichen bis guten Leistung zerlegen können. Das ist sehr bitter“, war Valentin-Trainer Peter Riedl enttäuscht. Oedt-Coach Davorin Kablar sagte zum Spiel: „Der Sieg ist verdient – auch in dieser Höhe. Wir waren klar überlegen und haben zum richtigen Zeitpunkt die Tore gemacht.“

St. Florian blieb mit dem 2:2-Unentschieden gegen Bad Schallerbach zum dritten Mal in Folge unbesiegt. Aufstiegsaspirant SV Traun musste sich hingegen in der Landesliga Ost auswärts beim SK Admira mit 1:2 geschlagen geben und trifft im letzten Spiel daheim auf Rohrbach. ■